

**Zeitschrift:** Arbido-B : Bulletin  
**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation  
**Band:** 6 (1991)  
**Heft:** 2  
**Rubrik:** Mitteilungen SVD = Communications de l'ASD

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mitteilungen SVD Communications de l'ASD

## 50. Jahresbericht der SVD 1990

*Bericht des Präsidenten*

*Einleitung*

Die Methoden und Wege der Informationsversorgung in den verschiedenen Organisationen unseres Landes, sei es Industrie oder öffentliche Verwaltung, haben sich in den letzten Jahren erheblich verändert. Die zur Selbstverständlichkeit gewordenen und sich immer noch weiterentwickelnden elektronischen Mittel bewirken ein immer rascheres Zirkulieren des Rohstoffes «Information», wobei aber die Gefahr der Überproduktion und damit der mengenmässigen Überflutung der Menschen mit Informationen – wie ein Gespenst im Hintergrund steht.

Diese Situation lässt unsere Vereinigung nicht unberührt. Die Schwierigkeiten im Leben der SVD sind nicht etwa Alterserscheinungen, sondern sind Zeichen für den Umbruch im Bereich des Informations- und Dokumentationswesens.

Obwohl rasche Veränderungen auch eine gewisse Unbeständigkeit mit sich bringen, hat sich der Vorstand um die Verfolgung einer einheitlichen Linie bemüht.

*Anliegen und Tätigkeiten*

Unsere Zeitschrift **ARBIDO**, die bereits seit fünf Jahren erscheint, erfreut sich eines grossen Leserkreises und steht auf einer gesunden finanziellen Basis. Die Werbe- und Inserateinnahmen (zirka Fr. 50 000.–) decken doch fast die Hälfte der Ausgaben.

Der Chefredaktor von ARBIDO-B und der Kassier haben per Ende 1990 demissioniert. Diese beiden Chargen werden künftig von Frau Christiane Staudenmann (SVD) geführt.

Auf Initiative der SVD hin arbeitet seit geraumer Zeit eine gemeinsame Arbeitsgruppe der Berufsvereinigungen VSA, VSB und SVD am Projekt der **Neuaufgabe des ABDS** (früher der Archive, Bibliotheken und Dokumentationsstellen der Schweiz). Aufgrund der bisherigen Gespräche und Untersuchungen zeichnet sich ein Zusammengehen mit dem, von der Zentralbibliothek Zürich herausgegebenen, Bibliothekstaschenbuch der Schweiz ab.

Die Präsidenten der drei Vereinigungen treffen sich regelmässig zur Besprechung gemeinsamer Anliegen. Der von ihnen eingebrachte Vorschlag zur Durchführung einer **gemeinsamen Tagung im Jahr 1993** ist von den Vorständen sanktioniert worden. Eine entsprechende Arbeitsgruppe ist bereits aktiv geworden.

Unsere **Regionalgruppen** sind sehr aktiv geblieben und haben durch die Organisation interessanter Tagungen zur Weiterbildung der Mitglieder beigetragen. Die Gründung der **Regionalgruppe Ostschweiz**, anlässlich der Jahrestagung in Romanshorn, bedeutet den Einbezug unserer Mitglieder in diesem Teil unseres Landes in die Tätigkeiten der SVD.

Unsere **Jahrestagung in Romanshorn** hat mit den Hauptthemen Marketing von Informationsprodukten und Online Ordering den Teilnehmern aufgezeigt, wie sie einerseits die Benutzer gezielter und effizienter informieren und andererseits den Bekanntheitsgrad ihrer Dokumentationsstellen und Spezialbibliotheken steigern können. Dass diese Themen einem Bedürfnis entsprochen haben, zeigte die ungewöhnlich hohe Teilnehmerzahl.

Der **Vorstand** hat sich mit der Revision der Statuten auseinandergesetzt und die laufen-

den Arbeiten so organisiert, dass die neuen Statuten der Mitgliederversammlung 1992 vorgelegt werden können.

Leider haben sich einige sehr aktive Mitglieder aus dem Vorstand zurückgezogen, nämlich Frau J. Petitpierre und die Herren H.P. Jaun, A. Laubscher und B. Stüdeli. Im Vorstand wird Herr P. Landert (neuer Präsident der RG Ostschweiz) Einsitz nehmen.

Als Anerkennung für ihr Sicheinsetzen im Bereich der I+D und für die SVD hat die Mitgliederversammlung 1990 Frau J. Petitpierre und die Herren H.P. Jaun und R. Wiedmer (Präsident RG Bern) zu **Freimitgliedern** sowie Herr B. Stüdeli zum **Ehrenmitglied** ernannt.

Die **administrative Belastung** unseres **Sekretärs** hat in den letzten Jahren enorm zugenommen. Der Anstellung von Frau Therese Blondel als Arbeitskraft mit Teilpensum hat der Vorstand zugestimmt.

Auch im vergangenen Jahr sind grosse Anstrengungen im weiten Feld der Aus- und Weiterbildung unternommen worden. Unser **Grundkurs in Rheinfelden** erfreute sich grosser Nachfrage und verzeichnete wiederum die maximale Teilnehmerzahl.

Die **Arbeitsgruppe für Patentinformation** organisierte am 6. November, zusammen mit der Schweiz. Gesellschaft für chemische Industrie (SGCI) und dem Verein Schweiz. Maschinenindustrieller (VSM), eine Tagung in Bern. Patentfachleute und Benutzer von Quellen in der Patentliteratur tauschten Erfahrungen und Gedanken über das praxisnahe Arbeiten mit der Patentedokumentation aus.

#### *Ausblick*

Die SVD und der Vorstand werden sich in den kommenden Jahren intensiv mit neuen Entwicklungen in der Informationsversorgung auseinandersetzen müssen, um den steigenden Anforderungen gerecht werden zu können.

Auch unsere berufsverwandten Vereinigungen sind einem zunehmenden Leistungs-

druck ausgesetzt. Die gegenseitige Öffnung der Weiterbildungsangebote kann mithelfen, das nötige Rüstzeug bereitzustellen. Den Mitgliedern unserer Vereinigungen bleibt es jedoch vorbehalten, diese Angebote zu nutzen.

Für das grosse Engagement meiner Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, der Verantwortlichen und Mitarbeitern in den Fach- und Regionalgruppen und allen Helfern, die für die Sache der Information und Dokumentation eintreten, danke ich aufrichtig.

#### *Rapport du président*

##### *Introduction*

Les méthodes et les voies qu'emprunte la fourniture d'informations dans les différentes organisations de notre pays – que ce soit dans l'industrie ou l'administration publique – se sont considérablement modifiées au cours des dernières années. Les supports électroniques qui connaissent un développement incessant et dont l'utilisation est devenue toute naturelle permettent une circulation toujours plus rapide de l'«information» à l'état brut. Dans de telles conditions, le risque d'une surproduction et, partant, d'une submersion de la communauté par un flot incontrôlé d'informations se profile à l'horizon.

Notre association est elle aussi concernée par cette situation? Les difficultés qui marquent la vie de l'ASD ne sont pas de quelques signes de vieillissement, mais bien la manifestation du changement profond qui s'opère dans le domaine de l'information et de la documentation.

Bien que les modifications rapides créent quelque incertitude, le comité de direction s'efforce de suivre une ligne unique.

##### *Activités et projets*

Paraissant depuis cinq ans déjà, notre publication ARBIDO compte un grand nombre de lecteurs et repose sur des bases financières

solides. Les recettes provenant des annonces et de la publicité (soit environ 50 000 francs) ont couvert près de la moitié des dépenses. Le rédacteur en chef d'ARBIDO-B et le caissier ont donné leur démission pour fin 1990. Ces deux fonctions seront désormais assurées par Mme Christiane Staudenmann (ASD).

A l'initiative de l'ASD, un groupe de travail commun des associations professionnelles AAS, ABS et ASD se consacre depuis un certain temps au projet d'une nouvelle édition de l'ABDS (Guide des archives, bibliothèques et services d'informations de Suisse). Sur la base des entretiens et des analyses faites jusqu'à ce jour, il apparaît qu'un certain parallélisme se dessine avec le *Bibliothekstaschenbuch der Schweiz* que publie la bibliothèque centrale de Zurich.

Les présidents des trois associations se rencontrent à intervalles réguliers pour débattre de sujets d'intérêt commun. Leur proposition d'organiser une assemblée commune en 1993 a été sanctionnée par les comités de direction et un groupe de travail ad hoc s'est déjà mis à l'ouvrage.

Nos groupes régionaux sont restés très actifs et, en organisant des réunions fort intéressantes, ils ont favorisé la formation continue de leurs membres. La création, lors de l'assemblée annuelle de Romanshorn, du groupe régional de Suisse orientale fournit à nos membres de cette partie du pays l'occasion de s'associer aux activités de l'ASD.

Les principaux thèmes traités lors de notre assemblée annuelle de Romanshorn, à savoir le marketing des produits de l'information et l'«online ordering», ont permis aux participants de se familiariser avec les méthodes destinées, d'une part, à informer les utilisateurs de façon plus efficace et spécifique et, d'autre part, à accroître la notoriété de leurs services d'informations et de leurs bibliothèques spécialisées. Le nombre exceptionnellement élevé de participants démontre, si besoin en était, que le traitement de ces thèmes correspond à un réel besoin. Le comité de direction s'est penché sur la révision des statuts et a organisé les travaux en cours de façon telle que les nouveaux statuts pourront être soumis aux membres

lors de leur assemblée de 1992. Certains membres très actifs du comité de direction se sont malheureusement retirés. Il s'agit de Mme J. Petitpierre et de MM. H. P. Jaun, A. Laubscher et B. Stüdeli. Pour sa part, M. P. Landert (nouveau président du groupe régional de Suisse orientale) va entrer au comité de direction. En témoignage de reconnaissance pour leur engagement dans le domaine de l'information et de la documentation, ainsi que pour l'ASD, l'assemblée des membres tenue en 1990 a accordé le titre de membres associés à Mme J. Petitpierre et à MM. H. P. Jaun et R. Wiedmer (président du groupe régional de Berne) et celui de membre honoraire à M. B. Stüdeli.

La charge administrative qui incombe à notre secrétaire s'est énormément alourdie ces dernières années. C'est pourquoi le comité de direction a accepté d'engager Mme Thérèse Blondel à temps partiel.

L'an dernier, de gros efforts ont été entrepris dans la vaste domaine de la formation et du perfectionnement. Notre cours de base à Rheinfelden a été largement suivi, le nombre de participants atteignant même le maximum prévu.

En collaboration avec la Société suisse des industries chimiques et la Société suisse des constructeurs de machines, le groupe de travail pour l'information en matière de brevets a organisé le 8 novembre dernier une réunion à Berne. Des spécialistes de ce domaine et des utilisateurs des sources de littérature consacrée aux brevets y ont fait part de leurs expériences et de leurs réflexions sur l'utilisation pratique de la documentation sur les brevets.

#### *Perspectives*

Au cours des prochaines années, l'ASD et le comité de direction devront s'occuper activement de l'évolution nouvelle dans la fourniture d'informations afin de pouvoir faire face aux besoins accrus.

Les associations qui nous sont proches sur un plan professionnel doivent faire face à des exigences sans cesse croissantes. L'offre réciproque et mutuelle de cours de perfectionnement peut aider élaborer l'instrument nécessaire.

Toutefois, les membres de nos associations décident de leur propre chef s'ils veulent suivre ces cours ou non.

En conclusion, je tiens à sincèrement remercier pour leur plein engagement mes collègues du comité de direction, les responsables et les membres des groupes spécialisés et régionaux, ainsi que toutes les personnes qui œuvrent en faveur de l'information et de la documentation.

## 1 ORGANE

### 11 Vorstand

1990 kam der Vorstand fünfmal zusammen, wovon einmal in Basel (CIBA GEIGY) und viermal in Bern (PTT).

In den Vorstand wurde neu Peter Landert gewählt, so dass er sich seit der GV 90 in Romanshorn wie folgt zusammensetzt:

- Brenzikofer Theo, Eidg. Munitionsfabrik, Thun
- Bruderer Walter, GD PTT, Bern (Sekretär/Kassier)
- Dudle Otto, Tages-Anzeiger, Zürich
- Estermann Yolande, Ecole de bibliothécaires, Genève
- Gebhard René Dr., CIBA GEIGY AG, Basel
- Landert Peter, Gebr. Sulzer AG, Winterthur (neu)
- Maschek Max, EMS-Chemie AG, Domat-Ems
- Monnier Philippe, Bibl. publique et universitaire, Genève (VSB)
- Schilling Susanne, ABB Marketing Services Ltd./MKB, Baden
- Wagner Alfred, Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich
- Wyss Edmond Dr., Bern/Boll (Präsident)

Zurückgetreten sind:

- Petitpierre Jacqueline (neues Freimitglied)
- Jaun Hans-Peter (neues Freimitglied)
- Laubscher P.-André
- Dr. Stüdeli Bernhard (neues Ehrenmitglied)

### 12 Revisoren

- Holzer Walter, GD SBB, Bern
- König Richard, GD PTT, Bern
- Inauen Josef, eidg. Militärbibliothek, Bern

Die Herren König und Inauen ersetzen die langjährigen Revisoren Gilli Guido und Wiedmer Roland (neues Freimitglied)

### 13 Arbeitsausschüsse und Regionalgruppen

- Ausbildung deutsch:  
Brenzikofer Theo, Thun
- Ausbildung französisch:  
Jeanneret Claude, Lausanne
- Patentinformation/-Dokumentation:  
Frei Alexandra, Zürich
- Paritätische Redaktionskommission:  
Wyss Edmond Dr., Bern
- Wirtschaftsdokumentation:  
Jaun Hans-Peter, Bern
- Massenmedien:  
Maillard Romain, Zürich
- Groupe romand:  
Cosandier Jean-François, Lausanne
- Regionalgruppe Bern:  
Wiedmer Roland, Bern
- Regionalgruppe Ostschweiz:  
Landert Peter, Winterthur

### 14 SVD-Repräsentanten in anderen Gremien

- ARBIDO-Redaktionskommission
  - deutsch: Wyss, Staudenmann (ab 1.1.91)
  - französisch: Kotlar
- VSB
  - Vorstand: Wyss
  - Agr. Bibliotheksautomatisierung:  
Bruderer
  - Fortbildungskommission: Brenzikofer
- VSA: -
- EUSIDIC: Jaun
- sskA: -
- Ecole supérieure d'information document.:  
Petitpierre
- Zürcher Bibliothekarenkurs: Schilling

- Eidg. Kommission für wissenschaftliche Information
- Hauptgruppe: Maschek, Gebhard<sup>1</sup>
- Untergruppe «Ausbildung»: Maschek (Vorsitzender), Wagner

<sup>1</sup> Vertreter der Chemischen Industrie

## 2 JAHRESRECHNUNG 1990 und BUDGET 1991

### 21 Allgemeine Rechnung 1990

#### Ausgaben

Nichts Besonderes

#### Einnahmen

Speziell hinzuweisen ist auf

- die erstmalige Überschreitung der 40 000-Franken-Grenze bei den Mitgliederbeiträgen
- die Vergütungen für die vom Sekretariat direkt erledigten Adressier-Dienstleistungen
- den erfreulichen Überschuss aus dem Patent-Seminar vom 6.11.90

### 22 Allgemeine Rechnung: Budget 1991

Das Budget berücksichtigt wie üblich die Erfahrungen aus dem Vorjahr. Demzufolge ist keine unerwartete Entwicklung zu erwarten. Da sich der Sekretär entlasten muss, wird die im Sekretariat stundenweise engagierte Aushilfe zu höheren Ausgaben führen.

Die für die eingeschriebenen Mitglieder des «Groupe romand» (1991 erstmals) einzukasierenden GRD-Jahresbeiträge werden für die Hauptkasse nicht relevante zusätzliche Einnahmen und Ausgaben in gleicher Höhe bringen. Aus den Einzahlungen werden die abzuzweigenden Beträge periodisch an die Kasse des «Groupe romand» überwiesen.

### 23 Rechnung «Ausbildung» 1990

Der Rheinfelder Kurs wurde von 25 Teilnehmern besucht. Dass deren Kurseinnahmen trotzdem nicht ausreichten, um das unvorhergesehene Defizit von Fr. 10 000 auszugleichen, ist zurückzuführen auf die markant höheren Hotellogis-Preise sowie die ausserordentlich hohen Materialkosten; die Vermittlung der auf «integrierte Hard-/Software auf PC-Basis» ausgerichteten Thematik «EDV» hatte unerwartet hohe Zusatzaufwände zur Folge: Mehrere Personen und Aggregate waren bei der Vorbereitung und Kurserteilung gleichzeitig im Einsatz.

### 24 Rechnung «Ausbildung»: Budget 1991

Es ist zwar zu erwarten, dass sich die Ausgaben wieder auf tieferem Niveau stabilisieren. Ob jedoch die Einnahmen aus den erstmalig 2 Kursen (Frühling und Herbst je in Rheinfelden) die hauptsächlich aus Fixkosten bestehenden Ausgaben erreichen, kann nur erhofft werden (hängt primär von der Anzahl und der Art der Kursteilnehmer ab).

## ALLGEMEINE RECHNUNG

### Gewinn- und Verlustrechnung

Einnahmen	Budget 90	Rechnung 90	Budget 91
Zinsen	3 000.00	3 299.05	3 500.00
Mitgliederbeiträge	37 000.00	40 287.85	40 000.00
Patent-Seminar		2560.20	
Adressier-Versandarbeiten	200.00	583.45	500.00
	40 200.00	46 730.55	44 000.00

Ausgaben	Budget 90	Rechnung 90	Budget 91
EUSIDIC-Jahresversammlung	1 000.00	1 000.00	1 500.00
Mitgliederbeitrag EUSIDIC	1300.00	1 272.50	1 400.00
Sekretariat, Kasse	5 000.00	5 073.85	8 500.00
Publikationen	2 000.00	101.00	1 000.00
ARBIDO	12 700.00	12 760.00	13 000.00
Büromaterial, Drucksachen	2 000.00	2 414.35	2 500.00
Porti, Gebühren	2 000.00	1 641.15	2 500.00
Werbung	200.00	350.00	500.00
Sitzungen, Konferenzen	1 000.00	168.80	800.00
Verschiedenes	400.00	680.70	400.00
Beiträge an: - Groupe romand	8 000.00	8 000.00	7 000.00
- Medien-Dokumentation		0.00	1 300.00
- Regionalgruppe Ostschweiz		0.00	
Einnahmenüberschuss	4 600.00	13 268.20	3 600.00
	<u>40 200.00</u>	<u>46 730.55</u>	<u>44 000.00</u>

### Kapitalkonto

Stand am 31.12.89	50 905.35
Saldo Gewinn- und Verlustrechnung	13 268.20
Stand am 31.12.90	<u>64 173.55</u>

### Bilanz

Postcheck	3 527.39
Banken	50 606.57
Obligationen	20 000.00
Debitoren	1 364.70
Fonds	
- Generalversammlung	481.20
- Internationale Beteiligung	4 850.00
- Publikationen	5 633.91
Kreditoren	360.00
Kapitalkonto	64 173.55
	<u>75 498.66</u>
	<u>75 498.66</u>

## RECHNUNG AUSBILDUNG

### Einführungskurse

Einnahmen	1989	1990	Ausgaben	1989	1990
Kursteilnehmer	65 000.00	70 250.00	Leitg./Ref.	13 640.00	13 390.00
			Spesen	45 289.25	57 324.00
			Material/Porti	3 213.25	7 917.90
			Transporte	720.00	550.00
			Schlussabend	1 081.50	1 855.40
Ausgabenüberschuss		10 787.30	Überschuss +/-	1 056.00	
	<u>65 000.00</u>	<u>81 037.30</u>		<u>65 000.00</u>	<u>81 037.30</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

Zinsen	3 341.05	
Einführungskurs		10 787.30
Reisespesen		134.00
Verschiedenes	890.00	
Überschuss +/-	6 690.25	
	<u>10 921.30</u>	<u>10 921.30</u>

**Kapitalkonto**

Stand am 31.12.89		74 077.27
Saldo Gewinn- und Verlustrechnung		6 690.25
Stand am 31.12.90		<u>67 387.02</u>

**Bilanz**

Postcheck	5 466.22	
Banken	48 011.40	
Obligationen	10 000.00	
Debitoren	3 909.40	
Kapitalkonto		67 387.02
	<u>67 387.02</u>	<u>67 387.02</u>

**3 MITGLIEDERBEWEGUNG**

1990 hielt der erfreuliche Trend an: Die vielen Abgänge konnten wiederum durch eine weit grössere Zahl von Neueintritten übertroffen werden.

Die folgende Übersicht zeigt, wie sich der Mitgliederbestand in den letzten Jahren entwickelt hat. Aus den Säulen geht auch hervor, wieviele Eintritte jährlich zu verzeichnen waren.

	Mitglieder-Kategorien					
	Gegens.	Ehren	Frei	Einzel	Kollekt	Total
Stand 31.12.89	10	6	18	278	254	566
Zuwachs:						53
- Eintritte	1			25	20	
- Kategorien-Wechsel					3	
- Ehrungen <sup>1</sup>		1	3			
Abgang:						- 34
- gestorben <sup>4</sup>			- 1			
- Austritte <sup>2</sup>	- 1			- 13	- 11	
- Kategorien-Wechsel				- 3		
- Streichungen <sup>3</sup>				- 2		
- Ehrungen <sup>1</sup>				- 3		
Stand 31.12.90	10	7	20	282	266	585

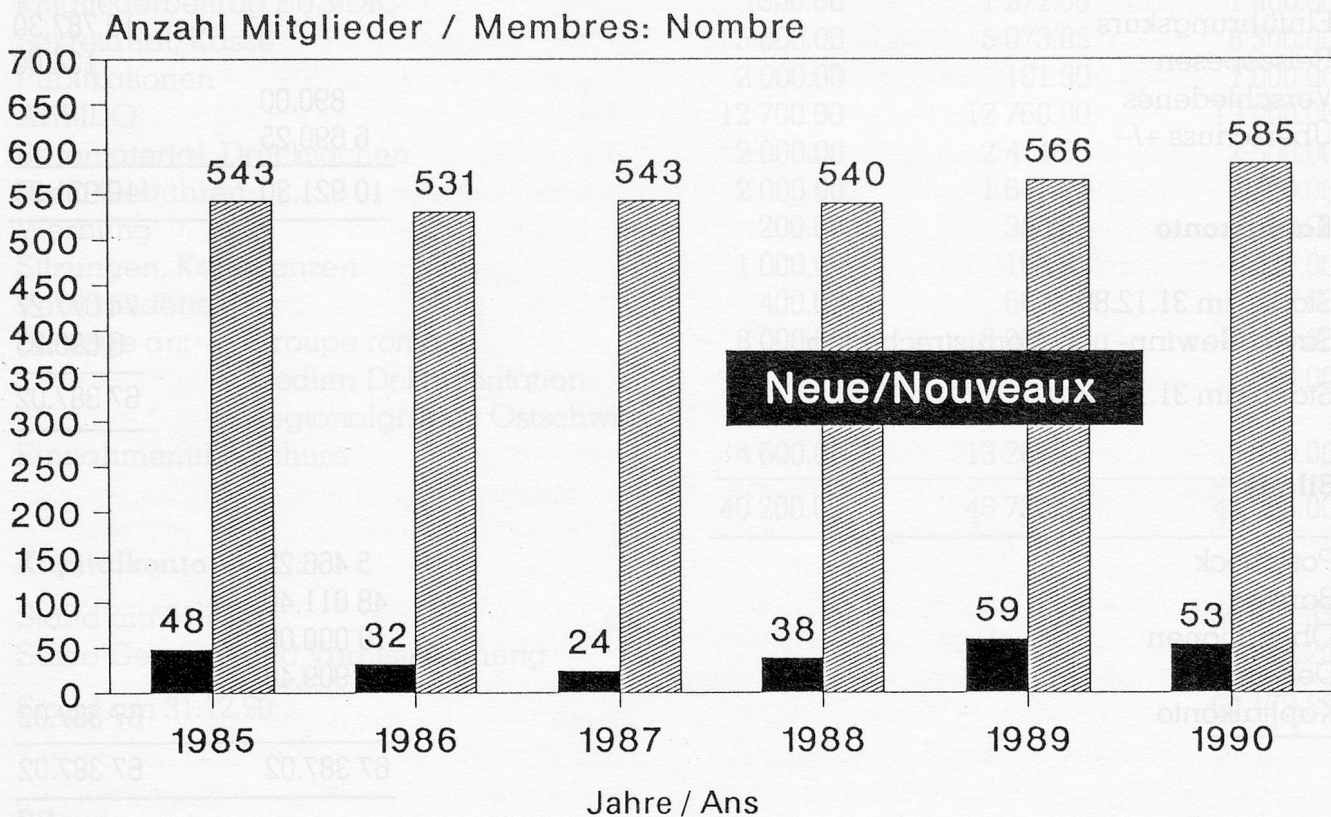
Legende <sup>1</sup> Dr. B. Stüdeli; H.-P. Jaun, J. Petitpierre, R. Wiedmer

<sup>2</sup> verschiedene Gründe

<sup>3</sup> Mitgliederbeitrag erfolglos gemahnt bzw. abgereist

<sup>4</sup> Dr. K. Kägi

## SVD-Mitglieder / Membres ASD 1985 – 1990



### 4 AUS DER TÄTIGKEIT DER FACH- UND REGIONALGRUPPEN

#### 41 Regionalgruppe Bern

Die Regionalgruppe war wie in den Vorjahren überaus tätig. Die erste Veranstaltung fand im Frühjahr in der Stadt- und Universitätsbibliothek (StUB) Bern statt. Thema der Tagung: Kommerzielle Aspekte der Informationsdienstleistung. 63 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden zuerst vom Direktor der StUB über «Öffentliche Bibliotheken und kommerzielle Informationsdienstleistung – ein Widerspruch?» orientiert. Zudem erör-

terte Herr Barth die interessanten Aspekte über die Beschaffung/Benützung von CD-ROM. Frau Schilling schilderte anschliessend eindrucksvoll die Umwandlung ihrer Dokumentationsstelle in ein «Service Center» bzw. dessen Struktur und Arbeitsvorgaben. Der Leiter des Ringier Dokumentationszentrums stellte sodann seine eindeutig kommerziell agierende Tätigkeit vor. Am Nachmittag durfte unter kundiger Führung von Herrn Buchli die StUB besichtigt werden. Mit viel moderner Technik wird hier der Betrieb aufrecht erhalten. Zum Abschluss diskutierten noch einige unermüdliche Teilnehmer/innen über die Zukunft der RGB. Im November fuhren 36 Personen nach Biel, um dort die Büroartikelfabrik «Biella-Neher»

kennenzulernen. Anschliessend öffnete die «Teletex AG» ihre Tore. Wie unter prekären – weil provisorischen – Verhältnissen (trotzdem gut) gearbeitet werden kann, bewiesen abschliessend der Direktor der Stadtbibliothek Biel und seine Mitarbeiterinnen.

Der Vorstand der RGB traf sich zu vier Sitzungen, die vorwiegend der Vorbereitung der erwähnten Anlässe galten. Ein weiteres regelmässiges Traktandum war jedoch dem Weiterbestand der Gruppe gewidmet, weil der Präsident und die meisten Vorstandsmitglieder aus verschiedenen Gründen auf Ende Jahr ihren Rücktritt in Aussicht stellten.

Das verflossene Jahr darf erneut als erfolgreich in den Annalen vermerkt werden. Ob 1991 diese Tradition weiterhin gepflegt wird, ist gegenwärtig noch nicht geklärt. Die Bemühungen des Vorstandes, die RGB zu retten, sind weit grösser als vorerst angenommen. Es reisst sich tatsächlich niemand um die Vorstandsposten...

Ein gewisser Hoffnungsschimmer schwebt aber im Raum.

Roland R. Wiedmer

## 42 Groupe Romand de l'Association Suisse de Documentation

### Rapport d'activité 1990

A la demande de l'Assemblée générale du 21 mars 1990, le présent rapport est structuré selon le schéma du programme 1990. Cette façon de faire doit permettre une mise en rapport aisée entre les objectifs adoptés et ce qui a été réalisé.

#### Formation

Selon la priorité adoptée par l'Assemblée générale sur la base du programme conçu en 1988, l'investissement dans le domaine de la formation a été poursuivi, au prix d'un travail intensif.

Malheureusement, le manque de participants a contraint à annuler ou reporter de nombreux séminaires. Seuls 6, sur 15 prévus, ont été réalisés, avec un total de 44 inscriptions. La viabilité financière n'est pas assurée, au terme de cette deuxième année, malgré divers apports gratuits en travail, locaux et matériel.

	Prévus	Réalisés	Annulés	Participants
Cycle 1 (Gestion documentaire)	5	4	2	26
Cycle 2 (Informatique documentaire)	5	2	3	18
Cycle 3 (Nouvelles technologies)	2	aucun séminaire programmé		
Cycle 4 (Aspects humains)	3	0	3	0

En plus, un cours d'une journée a été fourni à l'ABS dans le cadre de son programme de formation: «accès aux banques de données». Il faut signaler également qu'un séminaire de 3 jours a été réalisé à la demande d'une institution internationale qui assure un soutien actif.

Des contacts intensifs, dont une rencontre avec le chef du Département vaudois de l'Instruction publique, ont permis d'inscrire pour 1991 un séminaire GRD au programme de formation interdépartemental de l'Administration vaudoise (programme géré par l'IDHEAP). Des projets d'échanges avec l'ADBS (France) et avec l'ASD pour la Suisse alémanique ont également pris corps et

devraient déboucher en 1991. Depuis mars, suite à un appel d'offres, les travaux de secrétariat ont été confiés à Mme Eliane Ducry, IC Secrétariat, à Peseux. Outre la gestion des stages, notre secrétaire a effectué un important travail de prospection téléphonique, ce qui a déchargé d'autant les organisateurs bénévoles.

Depuis juin, un comité technique de dix personnes, animé par Claude Jeanneret, s'est mis au travail. Outre la nécessité de mieux répartir les charges concentrées sur deux personnes, ce comité a exprimé le besoin de remettre sur le métier l'ensemble du programme et ses bases de financement. Une nouvelle enquête sur les besoins, auprès des

membres et des employeurs, a été commencée. Plusieurs contacts ont été pris avec des instances cantonales en vue d'un subventionnement. Ils n'ont pas encore abouti mais doivent être poursuivis en 1991.

La sanction des connaissances acquises par les participants (diplôme), ainsi que la formation de formateurs seront également étudiées dans ce cadre.

#### *Rencontres professionnelles*

Il n'y a pas eu de rencontre thématique à proprement parler, sur sol suisse, en 1990, mais le projet qui s'est développé cette année sera réalisé à fin janvier 1991, à Fribourg [Remarque de la rédaction: voir l'article dans «Tour d'horizon», p. 43.

La rencontre transfrontalière prévue a rencontré, quant à elle, un beau succès (25 participants), avec la visite le 20 juin de la Maison du livre, de l'image et du son, ainsi que de l'Ecole nationale supérieure des bibliothèques à Villeurbanne.

De multiples autres activités ont permis aux membres de se regrouper autour de thèmes professionnels. Citons par exemple le programme nourri de l'Assemblée générale sur la formation, l'exposition et les colloques IDEX 1990, Bourse internationale des banques de données (voir ci-après).

En ce qui concerne l'activité cantonale ou régionale, elle s'est poursuivie là où elle existait. Il faut signaler l'enquête faite à Genève par J.-D. Zeller, pour définir de nouvelles formes d'activité.

#### *Information - Promotion*

Le fer de lance de nos moyens de communication, CONTACT, a poursuivi sa mission avec deux numéros (printemps et automne). Le cercle des destinataires s'est élargi, grâce à un enrichissement considérable du fichier, pour atteindre un tirage de 1800 exemplaires.

La participation à ARBIDO-B s'est poursuivie chaque fois que l'occasion s'en est présentée, mais nous sommes conscients des améliorations qui peuvent encore être apportées, et nous nous y emploierons.

Les contacts avec la presse générale ont permis la parution de deux articles sur la

formation dans le domaine de la documentation, dans l'Express (Neuchâtel) et dans 24 Heures (Lausanne), chaque fois dans le cadre de leurs «suppléments formation».

L'élément le plus imprévu dans notre activité d'information et de promotion a été la participation du GRD à l'exposition IDEX 1990, première bourse internationale des banques de données, à Delémont du 29 août au 3 septembre. Ce pari un peu fou, né dans des cercles jurassiens, a débouché sur une réalisation de grand intérêt, et les organisateurs ont vite vu l'importance d'obtenir la collaboration des organisations professionnelles, en l'occurrence l'ADBS et le GRD. Cette collaboration s'est manifestée par:

- aide à la recherche d'exposants,
- réalisation d'un stand des associations, montrant le rôle des professionnels et leurs programmes de formation,
- animation d'un colloque et participation aux autres éléments du programme.

Même si l'exposition n'a pas connu une très grande affluence, elle a convaincu de nombreuses personnes de son utilité, et elle sera rééditée en 1991, à plus grande échelle, à Grenoble. Les mêmes associations restent partenaires d'IDEX. Il faut noter que l'ADBS était pour la circonstance représenté par le groupe régional Franche-Comté, et que cette collaboration se révéla en tous points fructueuse.

Un groupe de travail chargé d'étudier la faisabilité d'un service Vidéotex a, au cours de plusieurs rencontres, pris connaissance de diverses offres et préparé un projet. Il aura l'occasion de le présenter, appuyé sur une maquette de service, à l'Assemblée générale 1991. Il ne faut pas cacher qu'il s'agit, selon le budget élaboré, et surtout selon l'estimation des temps de travail pour une mise à jour efficace, d'un gros investissement. Des contacts sont également établis avec les PTT, qui ont un projet d'offrir aux associations à but non-lucratif des conditions préférentielles.

#### *Vie de l'association*

L'Assemblée générale du GRD a eu lieu le 21 mars comme prévu, à Neuchâtel, en présence de 35 membres. Le thème de la forma-

tion a suscité des discussions nourries déjà au cours de la partie statutaire, et il a permis une vaste réflexion dans le cadre du programme thématique qui lui était consacré. L'Assemblée a accepté l'introduction d'une cotisation propre au GRD, sur proposition de Claude Jeanneret et du Comité. Elle a également confirmé le président Jean-François Cosandier dans son rôle, après l'intérim assuré depuis l'automne 1989.

Le Comité s'est réuni en 1990 à neuf reprises. Formé de Mmes et MM. Josée Antille, Jean-François Cosandier, André Durussel, Yolande Estermann-Wiskott, Claude Jeanneret, Alena Kotlar (démissionnaire à fin 1990), Thomas Tanzer, Patrick Villard, il a été complété lors de l'Assemblée par Mme Anna Filasetta Moulin, puis, en cours d'année, par Mme Christiane Serkis Bischoff et M. Johannes Fankhauser. La représentation du Groupe au sein du Comité suisse a été assurée par Mme Estermann.

Outre le suivi du programme d'activité et l'organisation d>IDEX, le Comité a porté une attention particulière à l'introduction d'une cotisation complémentaire propre au GRD, pour faire suite à la décision de l'AG. Il a également consacré une journée de réflexion au thème de la représentativité d'une association telle que le GRD. Il s'agit d'une démarche que nous souhaitons poursuivre, en la partageant avec les autres organismes impliqués dans le monde de l'information documentaire (ABS, EBG, etc.)

Sur le plan des relations extérieures, le président et des membres du Comité ont eu l'occasion d'avoir divers contacts qu'il serait trop long d'énumérer, sans compter l'ASD, dont l'Assemblée générale à Romanshorn les 17 et 18 mai vit une bonne participation romande.

J.-F. Cosandier et Cl. Jeanneret ont représenté le GRD à Grenoble les 18 et 19 octobre lors de l'exposition TEC 90, à laquelle l'ADBS Rhône-Alpes/Grenoble participait sous la forme d'un stand et de diverses actions de promotion.

En ce qui concerne l'évolution des membres, elle a été marquée par 31 admissions de membres romands de l'ASD (16 collectifs, 15 individuels) et par 6 démissions (3 collectifs, 3

individuels), et a donc atteint un total de 229 (89 collectifs et 140 individuels). Cette situation sera évidemment influencée par l'introduction de la cotisation complémentaire du GRD, puisque seuls seront reconnus dès 1991 les membres cotisants.

### *Groupes de travail*

Les commissions et groupes de travail suivants ont été en activité en 1990:

- Groupe formation et comité technique de la formation (voir plus haut)
- Groupe d'étude pour un projet Vidéotex
- Communication - rédaction CONTACT/ARBIDO

Le projet de rencontre interprofessionnelle qui sera réalisé en 1991 a été mené par un groupe ad hoc, qui pourrait constituer la base d'une structure permanente. D'autre part, certains objectifs du groupe «Informatique et documentation» ont été repris dans le groupe Vidéotex. La réflexion sur les structures associatives a été et continuera à être le fait du Comité.

### *Conclusion*

De cette année riche en activités se dégagent, nous semble-t-il, trois éléments qui devraient servir de bases à nos actions futures:

En réponse à la prépondérance donnée à la formation, tout d'abord, nous avons vu les réelles difficultés rencontrées pour arriver à un niveau de fonctionnement et de participation suffisant: la condition pour atteindre ce niveau réside probablement dans un effort accru pour trouver des partenaires et des soutiens. Les quelques opérations lancées cette année devraient servir de test à cet égard.

Deuxièmement, avec IDEX et TEC, c'est la nécessité des opérations de promotion et de relations publiques qui s'est imposée - presque malgré nous - avec une certaine évidence: les professionnels de la documentation ne sont plus seulement appelés à se regrouper entre eux, mais aussi à se manifester sur la place publique, où ils doivent représenter une spécificité dans un monde plus large, qui est celui de l'information documentaire, de la télématique, des entre-

prises à la recherche de l'information stratégique.

Enfin, nous avons été sensibles à la mutation entamée dans deux autres organismes voisins: l'ABS et l'Ecole de bibliothécaires, devenue l'ESID. Ces changements ne traduisent pas seulement une volonté de s'adapter au goût du jour, mais surtout une appréhension nouvelle de l'information dans les activités humaines, dans la société. Nous ne pensons pas que l'ASD puisse faire l'économie d'une telle démarche de redéfinition de ses objectifs. En tant que Groupe romand, nous entendons bien y contribuer.

Jean-François Cosandier

### Programme 1991

#### Formation

Objectif:

Continuer l'effort entrepris de façon à bénéficier de l'acquis, tout en redéfinissant le programme sur la base d'une meilleure approche des besoins, et sur une base financière plus stable.

Actions:

- a) Organisation de séminaires de formation continue selon programme du «Groupe formation»:
  - Cycle 1: Gestion documentaire (5 séminaires)
  - Cycle 2: Informatique documentaire (2 séminaires)
  - Cycle 3: Nouvelles technologies (1 séminaire)
  - Cycle 4: Aspects humains et environnement de la documentation (1 séminaire ou journée d'étude)
- b) Enquête sur les besoins et attentes des gestionnaires d'information en matière de formation, et conception d'un nouveau programme.
- c) Structuration du programme en tant que cursus d'ensemble et valorisation des connaissances acquises par les participants (attestation, diplôme).
- d) Recherche et formation de formateurs: programme spécifique en collaboration

avec d'autres institutions partenaires (ABS, EBG, etc.)

- e) Poursuite d'une réflexion commune avec ces partenaires sur la formation continue. Mise en commun de forces, par exemple en matière de secrétariat.
- f) Contacts et actions de promotion en vue d'une meilleure reconnaissance par les entreprises (participation de stagiaires) et par les pouvoirs publics au niveau des cantons (notamment sous forme d'appuis financiers à la formation professionnelle).

#### Rencontres professionnelles

Objectif:

Permettre aux professionnels de se situer dans un monde en évolution, grâce à des rencontres, échanges, etc.

Actions:

- a) Rencontre interprofessionnelle «De l'information tactique à l'information stratégique» (Fribourg, 31 janvier 1991).
- b) Activité dans un cadre local/régional (activité en cours à Genève, Fribourg, Jura; à relancer dans les autres cantons romands).
- c) Activité au niveau international: rencontres avec des groupes régionaux de l'ADBS, participation à IDT, etc.

#### Information - Promotion

Objectif:

Informers les professionnels, les décideurs et le public sur les activités du GRD, et les sensibiliser aux problèmes et techniques de la gestion de l'information documentaire.

Actions:

- a) Edition de deux CONTACT GRD (printemps/automne). Selon besoins envoi d'une «lettre d'information» intermédiaire.
- b) Mise au point d'une systématique de l'information, et dans ce cadre participation régulière à ARBIDO-B.
- c) Contacts avec la presse générale et professionnelle: communiqués, dossiers, conférences.
- d) Essai du lancement d'une application Vidéotex en complémentarité avec les moyens de communication existants.

e) Représentation des professionnels romands dans la poursuite du partenariat avec IDEX 91 (Grenoble, 3-5 octobre 1991).

#### Vie de l'association

##### Objectif:

Permettre aux membres ASD/GRD de participer au développement de leur association.

##### Actions:

- a) Organisation de l'Assemblée générale (avril 1991).
- b) Appui aux groupes régionaux/cantonaux (cf. 2 b ci-dessus).
- c) Réflexion sur le rôle et la structure des associations professionnelles face à un environnement en évolution, dans le cadre

de relations intensifiées avec l'ASD, l'ABS, le GRI, etc.

- d) Définition d'une stratégie pour le GRD dans ce contexte, et proposition d'adaptation des statuts.

#### Groupes de travail

##### Existants:

- Groupe formation GRD
- Communication/Rédaction Contact/ARBIDO
- Projet Vidéotex
- Rencontres professionnelles

##### A relancer:

- Informatique et documentation
- Promotion et presse

### Comptes 1990 - resultat provisoire

Plan comptable	Budget 1990	Resultat 1990
<b>Charges</b>		
321 Formation	50 000.-	42 964.25
322 Rencontres profess.	4 000.-	2 060.90
323 Relations interass.	1 500.-	265.80
324 Promotion, sensibil	1 000.-	5 459.55
325 Publicat./Contact	4 000.-	6 654.60
329 Structure assoc.	3 000.-	2 721.95
Constitut. reserves		
Total charges	63 500.-	60 127.05
<b>Produits</b>		
411 Formation	50 000.-	42 596.00
412 Rencontres profess.	3 000.-	1 840.00
413 Relations interass.	8 000.-	8 000.00
414 Promotion, sensibil	.-	1 000.00
415 Publicat. /Contact	2 500.-	2 002.00
419 Structure assoc.	.-	382.75
- cotisations		
Total produits	63 500.-	55 820.75
<b>Résultat</b>	.-	- 4 306.30

**Budget 1991**

Plan comptable	Budget 1989	Result. 1989	Budget 1990	Budget 1991
<b>Charges</b>				
321 Formation	30 000	46 473.55	50 000	40 000
322 Rencontres profess.	500	215.00	4 000	5 000
323 Relations interass.		531.50	1 500	1 500
324 Promotion, sensibil	500	482.70	1 000	4 500
325 Publicat. /Contact	2 000	2 978.50	4 000	5 000
329 Structure assoc.	4 000	3 200.80	3 000	3 000
Constitut. reserves				3 000
<b>Total charges</b>				
<b>Produits</b>				
411 Formation	30 000	36 950.00	50 000	40 000
412 Rencontres profess.		30.00	3 000	5 000
413 Relations interass.	7 000	7 000.00	8 000	7 000
414 Promotion, sensibil		0.00		
415 Publicat./Contact		1 500.50	2 500	3 000
419 Structure assoc.		93.25		
– cotisations				7 000
<b>Total produits</b>	<b>37 000</b>	<b>45 573.75</b>	<b>63 500</b>	<b>62 000</b>
<b>Résultat</b>	<b>0</b>	<b>– 8 308.30</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**43 Regionalgruppe Ostschweiz**

An der GV in Romanshorn wurde die seit einem Jahr bestehende Gruppierung offiziell als Regionalgruppe der SVD konstituiert. Brigitta Baltensweiler und Peter Landert, die sich für den Vorstand zur Verfügung stellten, wurden gewählt.

In der Folge blieb für viele Mitglieder eine Umfrage das einzige Zeichen einer Vorstandstätigkeit. Mit einem umfangreichen Fragebogen wurde versucht, ein Profil der Mitglieder und deren Bedürfnisse zu ermitteln. Der Rücklauf der Bogen war erfreulich, zog sich aber etwas lange hin. Die Auswertung wird uns Hilfe bei der Wahl künftiger Aktivitäten liefern.

Ein gemeinsamer «Chlausabend» mit der Regionalgruppe Zürich der VSB brachte uns dieser Gruppe näher und bot beiden Seiten Gelegenheit zur Selbstdarstellung, zum Be-

schnuppern, zum Diskutieren. Wir glauben, auf verschiedenen Gebieten mit Gewinn zusammenarbeiten zu können.

Bedingt durch berufliche Veränderungen und Belastung der Vorstandsmitglieder gelang es leider nicht, weitere Veranstaltungen im Sinne unserer Vorstellungen durchzuführen.

Peter Landert

**44 Fachgruppe Mediendokumentation**

25 Mitglieder der Fachgruppe Mediendokumentation haben sich am 28. Februar 1990 zu einer geführten Besichtigung der Dokumentationsstelle der Gesellschaft zur Förderung der schweiz. Wirtschaft (wf) eingefunden. Anschliessend an die interessante und anregende Führung wurden in einer Arbeits-sitzung folgende Traktanden behandelt:

- a) Erarbeitung einer Stellungnahme zum SVD-Reglementsentwurf über Fach- und Regionalgruppen;
- b) Organisationsstruktur der Fachgruppe und Entlastung der bisherigen Verantwortlichen;
- c) Festlegung der Schwerpunkte in der Fachgruppenarbeit.

Eine Arbeitsgruppe hat im vergangenen Jahr an mehreren Sitzungen zum Thema «Koope-ration unter Mediendokumentationen» Gedanken ausgetauscht, Ideen und Fakten gesammelt und ist nun daran, eine Fachtagung mit kompetenten Referentinnen und Referenten vorzubereiten. Termin und Tagungsort sind bereits festgelegt: 14. März 1991, Hotel Limmat, Zürich.

Sehr gut angelassen hat sich eine engere Zusammenarbeit unserer Fachgruppe mit den Kolleginnen und Kollegen der «Fachgruppe 7 – Presse-, Rundfunk- und Filmarchivare im Verein deutscher Archivare»: In der neuesten Nummer des Fachorgans «Info 7» dieser Berufsgruppe stammen nicht weniger als vier der elf Hauptbeiträge von Schweizer Kollegen.

Romain Maillard

#### 45 Aus- und Weiterbildung

Der SVD-Grundkurs 1990 darf als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Eine nie dagewesene Zahl von Anmeldungen überflutete das Sekretariat für den Kurs 1990; dies zwang die Kursleitung für das laufende Jahr zwei Kurse vorzusehen.

Am Stoff des Grundkurses wurden Anpassungen vorgenommen, so dass er als aktuell und den Möglichkeiten und Bedürfnissen angepasst bezeichnet werden kann. Die 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer engagierten sich sehr und forderten die Referenten und die Kursleitung stark. Hoffentlich werden wir an unseren Grundkursen weiterhin solchen «Nachwuchs» haben.

1990 fand der Kurs noch einmal im Parkhotel Rheinfelden statt. Ab 1991 dürfen wir das langjährige Domizil verlassen und an einem neuen Kursort wirken; das Suchen nach

neuen Lokalitäten war eine der zeitraubenden Hauptaufgaben der Kursleitung.

Fritz Joos, unser Kursadministrator, verabschiedete sich am Schlussabend. Mit bestem Dank für seine Arbeit konnte ihn die Kursleitung in den «SVD-Ruhestand» entlassen. Auch an dieser Stelle danken wir noch einmal für die gute Arbeit, war er doch die «gute Fee» für die Teilnehmer und auch für uns Kursleiter. Ab 1991 wird Hans Meyer das Amt des Kursadministrators übernehmen; ihm wünschen wir viel Erfolg und Befriedigung bei seiner «neuen» Tätigkeit.

Nebst der jeweiligen Anpassung des Grundkurses wird die Neuausarbeitung eines Ausbildungskonzeptes die Hauptaufgabe der betroffenen Instanzen für die nächsten zwei bis drei Jahre sein.

Nachdem das Weiterbildungskonzept erarbeitet wurde, war es letztes Jahr ruhig. Eine CD-ROM-Veranstaltung mit der VSB zusammenscheiterte an organisatorischen Fragen. Aus diesem Grunde konnte auch ein selber erstelltes Programm 1990 noch nicht durchgeführt werden; neuer Termin ist der Februar 1991. Die Patentgruppe führte im Herbst ein interessantes Seminar über Patente durch – mehr darüber im Bericht der Patentgruppe. Der jetzige Leiter wird die Weiterbildung auf die nächste Hauptversammlung hin abgeben und sich nur noch um die Grundausbildungsfragen kümmern. Die Entwicklung in unserem Beruf verlangt für die Zukunft vermehrte Anstrengungen in den Bereichen Aus- und Weiterbildung.

Theo Brenzikofer

#### 46 Fachgruppe Wirtschaftsdokumentation

Das Berichtsjahr bescherte der FWD drei Veranstaltungen. Die 20. FWD-Fachtagung fand am 17. Juni 1990 in Bern statt, und zwar zum Thema «Wirtschafts-Datenbanken» mit einer Präsentation von zwei Datenbanken. Vorgestellt wurde die vom Arbeitskreis DRKW des Informationsringes Kreditwirtschaft produzierte Datenbank ManagementInfo Wirtschaft (DRKW) und SVB Infocall on banking, economy and management, produziert vom

Business Information Center der Generaldirektion der Schweizerischen Volksbank in Bern. Beide Referenz-Datenbanken sind auf Data Star geladen und 1990 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden. Die zweite Veranstaltung fand am 30. August in Bern statt und war dem Thema CD-ROM gewidmet. Peter Baumann von der CD-ROM Publishing Company in London gab eine Einführung in die CD-ROM-Technologie und stellte anschliessend die Arbeitsmöglichkeiten dieser neuen Technologie am Beispiel von Firmenverzeichnissen vor. Am 20./21. September 1990 fand die 22. FWD-Tagung im Anschluss an die 7. Jahresversammlung in Ems statt. Im Hause der Ems-Chemie führten fachkundige Referenten den kleinen Teilnehmerkreis in die Welt des Patentwesens ein. Nebst einer höchst aufschlussreichen Betriebsbesichtigung wurden Umweltschutz- und Sicherheitsfragen behandelt sowie die Verwendung von Wirtschaftsinformationen für ein Industrieunternehmen aufgezeigt. Im Rahmen der Jahresversammlung wurden zudem Themenvorschläge gesammelt, welche als Anhaltspunkte für die Organisation künftiger Tagungen dienen könnten.

Die starke Arbeitsbelastung sowie die Übernahme neuer Aufgaben hatten zur Folge, dass der Koordinator zu seiner Entlastung das SVD-Vorstandsmandat ablegen musste. Die im Laufe der letzten zwei bis drei Jahre gesammelten Erfahrungen scheinen die Befürchtungen zu bestätigen, dass die Arbeitsbelastung in engagierten Dokumentationsstellen eine chronische Dimension gewinnen könnte. Im Hinblick auf die ungewisse Wirtschaftsentwicklung dürfte sich diese Situation gar verschärfen, da verschiedene Branchen vor der Verwirklichung unpopulärer Massnahmen im Personalbereich stehen. Diese düster gefärbten Perspektiven sollten eigentlich jeden Stellenleiter aufrütteln, sich intensiver mit dem Stellenwert der Information auseinanderzusetzen, insbesondere im Blick auf das Verhältnis zur Unternehmensführung und unter dem Aspekt des strategischen Führungsinstrumentes. Ob es der Fachgruppe Wirtschaftsdokumentation im neuen Jahr gelingen wird, ihren treuen Teilnehmerkreis näher an das enor-

me Potential «Information» heranzuführen, wird der nächste Jahresrückblick zeigen. Dieses Ziel kann jedoch nur mit Hilfe engagierter Mitwirkender und Teilnehmer erreicht werden.

Hans-Peter Jaun

#### **47 Fachgruppe Patentdokumentation und -information**

In diesem Jahr wurde eine schon längere Zeit geplante Tagung mit dem Titel «Patentdokumentation ... Geldverschwendung oder lohnende Investition» durchgeführt.

Sie fand am 6. November 1990 in Zusammenarbeit mit dem VSM und der SGCI statt. Zirka 90 Teilnehmer aus allen Bereichen der Industrie, Gewerbe, Patentanwaltschaft und vom Patentamt waren anwesend. Die Tagung wurde gut aufgenommen (wir hatten hervorragende Referenten) und in der Diskussion im Plenum kam wieder einmal zum Vorschein, dass es auf diesem Gebiet noch viel zu tun gäbe und geben wird. Insbesondere wurde angeregt, nicht nur Information, sondern auch Leistungen auszutauschen. Wie so etwas bewerkstelligt werden könnte, wäre unter anderem auch Sache dieser Kommission, sich sowas auszudenken und Vorschläge zu machen.

Es zeigte sich, dass diese Kommission, ob schon sie sich nicht besonders hervortut, doch ein berechtigtes Dasein führt und es von aussen eigentlich erwartet wird, dass sie sich doch einmal ein wenig mehr hervortun würde.

Alexandra Frei

#### **48 Redaktionskommission ARBIDO**

*Zusammensetzung der Redaktionskommission*

Dr. Fritz Lendenmann, Stadtarchiv Zürich, Präsident (VSA)

Michel Gorin, E. S. I. D. Genève (ABS), Rédacteur en chef d'ARBIDO-R

Mme Alena Kotlar, Nestec SA, Vevey (ASD)  
 Mme Barbara Roth, lic. ès lettres, Archives  
 d'Etat de Genève (AAS)  
 Dr. Max Waibel, Stadt- und Universitätsbi-  
 bliothek Bern (VSB)  
 Dr. Edmond G. Wyss, Wander AG Bern (SVD),  
 Chef-Redaktor ARBIDO-B  
 Alfred Fasnacht, Stadt- und Universitätsbi-  
 bliothek Bern, Kassier

### *Sitzungen*

Sitzungen wurden abgehalten am 9. März und am 15. November 1990. Die Sitzung im Juni konnte wegen Krankheit des Präsidenten nicht stattfinden. Besprochen wurden die Planung für die beiden Serien Bulletin und Revue; ausführlich vorbereitet wurde vom Chefredaktor der Revue das ARBIDO-Spécial über Restauration und Konservierung, das im Sommer 1991 erscheinen soll. Die zum grossen Bedauern des Kollegiums zurücktretenden Herren Dr. Wyss – als Chefredaktor des Bulletins – und Fasnacht – als Kassier – konnten glücklicherweise schon Ende des Berichtsjahres ersetzt werden durch Frau Staudenmann.

### *Finanzen*

Die finanzielle Entwicklung von ARBIDO ist weiterhin geprägt von stetig wachsenden Ausgaben, aber auch von wachsenden Einnahmen, die in erster Linie auf Inserate zurückzuführen sind. In der Bilanz ergeben sich aus den Überschüssen der letzten Jahre über 30 000 Franken. Dieses finanzielle Polster wird es erlauben, auch 1991 eine ausgeglichene Rechnung zu präsentieren sowie das ARBIDO-Spécial über Restauration und Konservierung mitzufinanzieren. (Jahresrechnung 1990 und Budget 1991 sind vorgängig bereits verschickt worden).

### *Erscheinungsbild der Zeitschrift*

Im Berichtsjahr konnte die Aufmachung des Bulletins weiter verbessert werden; ebenso erfuhren die französischen Texte eine sorgfältigere Behandlung. Sowohl Bulletin als auch Revue konnten jeweils pünktlich erscheinen.

## **Aus den Verhandlungen des SVD-Vorstandes**

In Bern hat sich der Vorstand am 24. Januar 1991 anlässlich seiner 164. Sitzung mit folgenden Hauptthemen befasst:

### **Arbeitsgruppe Spitalarchive**

Im Sommer/Herbst wird ein Seminar zum Thema Datenschutz/Archivgesetz durchgeführt werden. Teilnehmer sind die Spitalarchive der Kantone Basel-Stadt und Basel-Land. Dieser Anlass dient einer ersten Kontaktnahme unter den Spitalarchivaren. Im Winter 1991/Frühjahr 1992 soll dann anlässlich eines weiteren Seminars die Arbeitsgruppe Spitalarchive gegründet werden.

### **I+D-Spezialisten**

Die Eidgenössische Subkommission «Ausbildung von I+D-Spezialisten im Bereich der Wissenschaft» hat über zwei Arten der Ausbildung beraten:

1. Generalist: mehrjährige Lehre (eher manuelle Arbeiten). Könnte eher in Bibliotheken beschäftigt werden.
2. Fachausbildung: ETH, HTL und Nachdiplomstudium. In einer Dokumentationsstelle ist Fachwissen unerlässlich.

Der Vorstand hat sich über diese Möglichkeiten orientieren lassen.

### **ABDS**

Für die Neuausgabe dieses Führers der Archive, Bibliotheken und Dokumentationsstellen der Schweiz haben die VSA, VSB und SVD einen gemeinsamen Nenner gefunden. Er wird auf der Basis des «Bibliothekstaschenbuch Schweiz» geschaffen.

Das Adressenmaterial soll dabei im Besitz der drei Vereinigungen bleiben.

### **Neufaufnahmen**

Folgende Einzel- respektive Kollektivmitglieder hat der Vorstand in die SVD aufgenommen:

#### *Einzelmitglieder:*

Von Wurstemberger Ulla, 3027 Bern  
 Fasel Susanne, 5400 Baden

Furginé Pierre, 4800 Zofingen  
 Barrios Luis Alejandro, 1028 Préverenges  
 Trezevant-Honegger Frances, 1007 Lausanne  
 Welf Edouard, 1814 La Tour-de-Peilz  
 De Weck Christine, 1248 Hermance  
 Keller Françoise, 1006 Lausanne  
 Belleco Michel, 1212 Grand-Lancy  
 Trapponnier Pierre-Yves, 1219 Châtelaine

*Kollektivmitglieder:*

Pro Helvetia, 8024 Zürich  
 Institut Benjamin Constant, 1015 Lausanne-Dorigny  
 De la Rue Giori S.A., 1003 Lausanne  
 SEHT SA, Soc. d'Édition et d'Hébergement, 1211 Genève 11  
 Charmilles Technologies SA, 1217 Meyrin 1

Edmond G. Wyss

## Nouvelles du Groupe romand ASD (GRD): Introduction d'une cotisation complémentaire GRD

Pour permettre au Groupe romand de faire face aux multiples besoins de son activité, l'Assemblée générale du 21 mars 1990 avait accepté l'introduction d'une **cotisation complémentaire** spécifique au GRD, dès le 1<sup>er</sup> janvier 1991. Cette cotisation, venant s'ajouter à celle que paient tous les membres ASD, se monte à Fr. 100.- pour les membres collectifs et Fr. 30.- pour les membres individuels. La comparaison faite avec d'autres associations similaires a montré que le total des cotisations ASD et GRD demeure fort modeste.

Les membres romands de l'ASD, qui auparavant faisaient partie «automatiquement» du GRD, ont donc été sollicités de faire acte d'adhésion, afin de pouvoir bénéficier des conditions préférentielles consenties aux membres lors des activités et actions de formation. La facturation se fait conjointement pour les deux cotisations, par les soins du

Secrétariat central ASD, que nous remercions vivement.

A ce jour, le décompte des membres qui ont retourné leur demande d'adhésion en souhaitant faire partie du GRD «nouvelle formule» s'établit comme suit!

Membres collectifs	70 (sur 89, soit 78%)
Membres individuels	80 (sur 140, soit 57%)
<b>Total</b>	<b>150 (sur 229, soit 65,5%)</b>

Trois constatations s'imposent:

- Parmi ceux qui n'ont pas adhéré au GRD, un nombre important de questionnaires est resté sans réponse, surtout de la part des membres individuels. On peut donc encore s'attendre à un accroissement de ces chiffres dans les mois à venir.
- Le rapport entre membres individuels et collectifs a tendu à se modifier au bénéfice des seconds. Cela est conforme à la politique suivie par le Comité GRD dans ses actions de sensibilisation et de recrutement.
- Parmi les membres individuels et collectifs qui ont demandé à devenir membres cotisants GRD, on trouve la presque totalité des personnes effectivement actives ces dernières années. Il s'est donc réalisé un tri de fait entre les membres réellement intéressés et ceux qui n'avaient plus que des rapports éloignés avec le GRD, par exemple à la suite d'un départ dans une autre région.

Le Comité GRD considère ce résultat, qui dépasse ses prévisions, comme un succès. Il remercie de cette marque de confiance tous les membres qui l'ont suivi. Il s'emploiera à répondre le mieux possible à leurs attentes, en particulier grâce à ces nouvelles ressources.

En ce qui concerne le rôle de représentation et d'information que joue le GRD en tant que fraction de langue française de l'ASD, il va de soi que le Comité GRD entend le poursuivre vis-à-vis de tous les membres ASD, adhérents GRD ou non. Il s'agit en particulier de la diffusion d'informations sur les activités, par le bulletin semestriel CONTACT ou par ARBIDO-B.

Comité GRD